

**Unterlagen
für das interne Akkreditierungsverfahren
des Studiengangs**

International Finance and Accounting B.Sc.

**Teil E
Modulhandbuch**

Inhalt

1.1 Terminology of international Management I (Wirtschaftsenglisch 1)	1
1.2 Nationale Rechnungslegung	3
1.3 Wirtschaftsmathematik	5
1.4 Finanzwirtschaft	7
1.5 Microeconomics and Sustainable Development	9
2.1 International Management II (Wirtschaftsenglisch 2)	11
2.2 International Accounting	13
2.3 Internes Rechnungswesen	15
2.4 Wirtschaftsstatistik	17
2.5 Finanzmanagement	19
3.1 Wirtschaftsrecht	21
3.2 Methodology and Academic Writing	23
3.3 Macroeconomics	25
3.4 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	26
3.5 Banking and FinTec	28
4.1 Diversity and Personal Skills	30
4.2 Business Analytics & Digitalisation	32
4.3 Company Insights	34
4.4 Company Valuation	36
4.5 Sustainable Finance	38
5.1 Elective in Management und Controlling	40
5.2 Elective in Innovation in Finance	42
5.3 Elective	44
5.4 Case Studies in Accounting	46
5.5 Elective in Intercultural Context Studies	48
6.1-1 Elective in Financial Instruments	50
6.2-1 Elective in Strategic Management	52
6.3-1 Elective in Corporate Restructuring	54
6.4-1 Elective in International Business Law	56
6.5-1 Elective in Economic Policy and Global Trade	58
6.1-2 – 6.5-2 Praktikum	59
7.1 bis 7.3 Wahlpflichtmodule	60
7.4-1 / 8.4 Bachelor-Projekt	61
7.5-1 / 8.5 Bachelorthesis	63
7.4-2 - 8.3 Praktikum (im Rahmen der optionalen praxisintensiven Variante)	64

27-W1 Corporate Finance	66
27-W2 Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen	68
27-W3 Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen	70
27-W4 Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen	72
27-W5 Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik	74
27-W6 Recht und Ethik in Finanzdienstleistungen	75
27-W7 Advanced Statistics	77
27-W8 Wahlfach	79

1.1 Terminology of international Management I (Wirtschaftsenglisch 1)

Modulverantwortliche:r:	Roché Beckmann			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Die Studierenden verstehen das Geschäftsumfeld, in dem globale Manager*innen tätig sind. - Die Studierenden verstehen die Bedeutung von cross cultural Management				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis des globalen Geschäftsumfelds - Die Studierenden können zwischen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen unterscheiden und verstehen deren gegenseitige Abhängigkeit und deren Einfluss auf internationale Geschäfte - Die Studierenden können die Bedeutung von Corporate Social Responsibility, Ethik und Nachhaltigkeit in der internationalen Wirtschaft erkennen - Die Studierenden können erkennen, wie sich kulturelle Faktoren auf das internationale Geschäft auswirken, und sind in der Lage, effektive kulturübergreifende Kommunikation zu betreiben				
Kommunikation und Kooperation - Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität des globalen Geschäftsumfelds zu erkennen - Die Studierenden werden angeleitet, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und wie sie die erforderlichen Fähigkeiten entwickeln können, um internationale Strategien zu formulieren und umzusetzen und wie sie effektive interkulturelle Interaktionen durchführen können				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität - Die Studierenden können ihr in diesem Modul erworbenes Wissen reflektieren, indem sie in komplexen internationalen Situationen, die in realen Unternehmen auftreten, Entscheidungen analysieren und treffen - Die Studierenden können ihr Wissen auf bestimmte Länder und Regionen anwenden				
Lehrinhalte: - Globales Geschäftsumfeld - Politisches, wirtschaftliches, rechtliches und technologisches Umfeld - Corporate Social Responsibility, Ethik und Nachhaltigkeit - Interkulturelles Management - Interkulturelle Kommunikation - In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Terminology of international Management	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.2 Nationale Rechnungslegung

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stephan Form		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		

Lernergebnisse:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Sie kennen die Aufgaben der handelsrechtlichen Rechnungslegung, ihre rechtlichen Grundlagen, die Bestandteile des Jahresabschlusses, Bilanzierungsgrundsätze, Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie Wahlrechte für den Einzelabschluss nach HGB.
- Sie kennen und verstehen das Prinzip der doppelten Buchhaltung, kennen Konten, ihre Arten und ihr Zusammenwirken und die Herleitung eines Jahresabschlusses daraus.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Sie können unter Anwendung des Prinzips der doppelten Buchhaltung Konten eröffnen, Geschäftsvorfälle erfassen, dokumentieren, Konten abschließen und einen Einzelabschluss in seinen Grundzügen aufstellen.
- In Kenntnis von Ansatz- und Bewertungswahlrechten können sie ausgewählte Positionen im Hinblick auf ihre Abbildung im Jahresabschluss zielgerichtet gestalten.

Kommunikation und Kooperation

- Sie beherrschen die einschlägige Terminologie sowie wesentliche Begriffsdefinitionen und können sie zur zutreffenden Beschreibung themenrelevanter Sachverhalte anwenden.
- Sie wissen um die Bedeutung des Jahresabschlusses als verpflichtendes Instrument der Unternehmenskommunikation, die Möglichkeiten und Grenzen seiner Aussage und die Grundzüge ihrer Gestaltung.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Sie können die Geschäftsvorfälle wesentlicher betrieblicher Teilfunktionen beschreiben und einordnen sowie ihre Auswirkungen auf den Jahresabschluss beurteilen.
- Sie können dem Jahresabschluss Einzelsachverhalte zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens entnehmen, sie interpretieren und daraus Schlussfolgerungen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage ziehen.

Lehrinhalte:

- Betriebliches Rechnungswesen:
 - Grundlagen
 - Buchführung
 - Erfassung laufender Geschäftsvorfälle
- Jahresabschluss
 - Jahresabschlussarbeiten und deren Erfassung
 - Jahresabschlussbestandteile
 - Jahresabschlussprüfung und -publizität
- Weiterführende Abschlüsse
 - Steuerbilanz
 - Konzernabschluss
 - Internationale Rechnungslegung
- Bilanzpolitik und –analyse
- In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht. Übungen und Fallbeispiele sind dem Lernfortschritt der

Studierenden entsprechend in die Veranstaltung integriert. Die beschriebenen Inhalte des Moduls werden zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs geübt und anhand von Beispielen und Fallstudien auf die betriebliche Praxis übertragen.				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Nationale Rechnungslegung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Elektronische Prüfung
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.3 Wirtschaftsmathematik

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christian Fieberg		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Studierende verstehen die grundlegenden Konzepte der Vektor- und Matrizenrechnung in der linearen Algebra. - Studierende können die mathematischen Grundlagen der Extremwertbestimmung durch Ableitungen (1. und 2.) in der Analysis erläutern. - Studierende erkennen die Unterschiede zwischen linearen und nichtlinearen Optimierungsproblemen und verstehen deren Relevanz in der Wirtschaftswissenschaft.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Studierende sind in der Lage, Vektor- und Matrizenrechnungen mit Softwaretools wie Excel, Matlab, R oder Python praktisch umzusetzen. - Studierende können Ableitungen für die Extremwertbestimmung unter Einsatz von Matlab, R oder Python berechnen und anwenden. - Studierende lösen Optimierungsprobleme (sowohl linear als auch nichtlinear, mit und ohne Nebenbedingungen) unter Anwendung spezialisierter Software wie Excel-Solver, Matlab Python oder R.			
Kommunikation und Kooperation			
- Studierende sind fähig, mathematische Problemstellungen und deren Lösungen im Team zu diskutieren und zu präsentieren, insbesondere im Kontext der Vektor- und Matrizenrechnung sowie der Optimierung. - Studierende können ihre Ergebnisse aus der Analyse und Lösung von Optimierungsproblemen klar und präzise in schriftlicher oder mündlicher Form vermitteln.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Studierende reflektieren kritisch die Anwendung mathematischer Methoden auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen und entwickeln dabei ein professionelles Verständnis für die Bedeutung von Mathematik in der Praxis. - Studierende können eigenständig mathematische Softwaretools einsetzen, um wissenschaftlich fundierte Lösungen für komplexe Optimierungsprobleme zu generieren, und diese Lösungen in einem professionellen Kontext anwenden.			
Lehrinhalte:			
- Lineare Algebra - Grundlegende Konzepte der Vektor- und Matrizenrechnung - Lineare Algebra - Umsetzung der Vektor- und Matrizenrechnung mit z.B. Excel, Matlab, R, Python - Analysis - Ableitungen (1. und 2.) als notwendige und hinreichende Bedingung für die Extremwertbestimmung - Analysis – Bestimmung von Ableitungen mit z.B. Matlab, R, Python - Optimierungsprobleme - Anwendungen in der Wirtschaftswissenschaft - Optimierung - lineare und nichtlineare Optimierungsprobleme mit und ohne Nebenbedingungen - Optimierung - Lösung von Optimierungsproblemen mit z.B. Excel-Solver, R, Matlab, Python			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Wirtschaftsmathematik	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, Elektronische Prüfung oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.4 Finanzwirtschaft

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Armin Varmaz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ <i>die Gebiete, die Methode und die Anwendungsfelder der finanzwirtschaftlichen Theorie zu benennen;</i> ▪ <i>verschiedene Methoden der Kapitalbudgetierung unter Sicherheit und Unsicherheit beschreiben und illustrieren;</i> ▪ <i>Kapitalkosten für Eigen- und Fremdkapital bestimmen;</i> ▪ <i>Bildung von Portfolio begründen und die Aufteilung des Kapitals vornehmen;</i> ▪ <i>die Schlüsselaspekte im finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess zu behandeln.</i>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ <i>verschiedene Methoden der Kapitalbudgetierung unter Sicherheit und Unsicherheit ableiten, vergleichen und anwenden;</i> ▪ <i>finanzwirtschaftliche Daten interpretieren und den Bezug zu den Theorien herstellen;</i> ▪ <i>finanzwirtschaftliche Modelle anwenden und beurteilen;</i> ▪ <i>Software-Tools (z.B. Tabellenkalkulation) sowie geeignete Daten nutzen, um finanzwirtschaftliche Fragestellungen zu lösen;</i> ▪ <i>die finanzwirtschaftliche Theorie auf konkrete Anwendungsprobleme zu übertragen, den die Entscheider*innen typischerweise gegenüberstehen.</i>			
Kommunikation und Kooperation			
▪ <i>in Kleingruppen nachhaltige Finanzkriterien in Aufgaben und Fallstudien zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze zu generieren;</i> ▪ <i>theoretische Argumente für und gegen eine Position vertreten;</i> ▪ <i>Konkrete Lösungen zu ausgewählten Fragen der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu erarbeiten.</i>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ <i>wissenschaftliche Studien im Bereich Finanzwirtschaft kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen;</i> ▪ <i>Die Rolle des eigenen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.</i>			
Lehrinhalte:			
Hauptinhalte des Moduls sind ...			
▪ <i>Einführung, Ziele der Finanzwirtschaft, Cash Flows</i> ▪ <i>Zeitwert des Geldes</i> ▪ <i>Annuitäten und ewige Renten</i> ▪ <i>Interner Zinsfuß und andere Kapitalbudgetierungsregel</i> ▪ <i>Zeitvariable Zinsen, Zinsstrukturkurve</i> ▪ <i>Unsicherheit, Risiko, Nichteinhaltung von Kreditverträgen (Insolvenz), Risikoneutralität</i> ▪ <i>Risikoaverse Präferenzen: Risiko und Ertrag</i> ▪ <i>Bildung von Portfolios: Markowitz Optimierung, Nutzenfunktion, naive Portfolios</i> ▪ <i>Faktormodelle und CAPM</i> ▪ <i>(Un-)Vollkommene Märkte: Steuern, Transaktionskosten, unterschiedliche Soll- und Habenzinsenehrinhalt.</i>			
Unterrichtsprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			

Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Finanzwirtschaft	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, Elektronische Prüfung oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.5 Microeconomics and Sustainable Development

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Erläutern der grundlegenden Prinzipien der Volkswirtschaftslehre anhand von Mankiws „Ten Principles of Economics“. - Das Wesen ökonomischer Entscheidungen erfassen und daraus selbstständig Schlussfolgerungen für sinnvolles individuelles und kollektives Handeln ziehen. - Verstehen der ökonomischen Zielsetzung als Wohlfahrtsmaximierung und deren Erweiterung um Nachhaltigkeitsaspekte.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Theoretische volkswirtschaftliche Modelle interpretieren und anwendungsorientiert aus einem unternehmerischen Blickwinkel anwenden. - Märkte und Preisbildungen analysieren und daraus praxisorientiert Schlussfolgerungen ziehen, wie z.B. Preisstrategien für Zielmärkte entwickeln. - Analysieren der Grenzen mikroökonomischer Theorien im Hinblick auf das Gemeinwohl. - Entwickeln von Lösungsansätzen für die Integration von Nachhaltigkeit in ökonomische Entscheidungsprozesse.			
Kommunikation und Kooperation			
- Diskutieren und Präsentieren von Ergebnissen zur Kritik an traditionellen ökonomischen Modellen. - Erarbeiten von Gruppenpräsentationen zur Verbindung von Wirtschaft und Nachhaltigkeit.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Reflektieren der ethischen Dimension wirtschaftlicher Entscheidungen. - Entwickeln einer nachhaltigkeitsorientierten Perspektive auf wirtschaftliche Prozesse			
Lehrinhalte:			
- Einführung in die ökonomischen Grundprinzipien, u.a. mittels Mankiws „Ten Principles of Economics“. - Definition und Diskussion eines Oberziels der Ökonomie: Kritische Diskussion des Konzeptes der Wohlfahrtsmaximierung. - Entscheidungen einzelner Wirtschaftssubjekte aus theoretischer und angewandter Sicht werden analysiert und erörtert. - Analyse einzelwirtschaftlicher Entscheidungen v.a. der Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf Märkten. Hier werden u.a. Preistheorie, Produktions- und Kostentheorie, Strategien der Gewinnmaximierung in verschiedenen Marktformen sowie Möglichkeiten und Konsequenzen staatlicher Eingriffe in Marktprozesse erarbeitet.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Microeconomics and Sustainable Development	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.1 International Management II (Wirtschaftsenglisch 2)

Modulverantwortliche:r:	Roché Beckmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Dieses Modul zielt darauf ab, den Studierenden ein Verständnis für Internationales Management als Fortsetzung des Moduls: 1.1 Terminology of International Management zu vermitteln - Die Studierenden verstehen die Konzepte der strategischen Planung und Umsetzung für grenzüberschreitende Operationen - Die Studierenden verstehen die Bedeutung des globalen Human Resource Management			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, internationale Strategien zu entwickeln und umzusetzen - Die Studierenden können zwischen Organisationsstrukturen im internationalen Geschäft unterscheiden - Die Studierenden können die Bedeutung des Human Resource Managements in der internationalen Wirtschaft erkennen - Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen an die Entwicklung globaler Manager und Führungskräfte zu verstehen			
Kommunikation und Kooperation - Die Studierenden sind kompetent in der Anwendung verschiedener strategischer Analyseinstrumente - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Komplexität des globalen Human Ressource Managements zu verstehen und zu erkennen, wie es zum Erfolg internationaler Aktivitäten beitragen kann			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität - Die Studierenden können auf ihrem Wissen aus dem Modul: 1.1 Terminology of International Management aufbauen, um die Komplexität des internationalen Geschäfts zu verstehen und die Konzepte und Managemententscheidungen und Maßnahmen, die im internationalen Geschäft erforderlich sind, zusammenzuführen - Die Studierenden werden für die jüngsten Entwicklungen und Trends im internationalen Geschäft sensibilisiert und erfahren, wie Unternehmen in diesem schwierigen Umfeld überleben können			
Lehrinhalte: - Entscheidungsfindung und Verhandlung über Kulturen - Strategische Planung und Umsetzung für cross border Operationen - Globale Organisationsstrukturen - Internationales Human Resource Management - Entwicklung von globalen Managern und Teams - In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht			
Unterrichtsprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
International Management II	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.2 International Accounting

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- die verschiedenen Normen und Vorschriften der nationalen und internationalen Rechnungslegung zu kennen und zu unterscheiden (z.B. IFRS, HGB);
- ein vertieftes Verständnis für die Anwendung komplexer Ansatz- und Bewertungsmethoden zu entwickeln;
- die gesetzlichen Anforderungen für die Aufstellung eines internationalen Jahresabschlusses in Deutschland und für Konzerne zu benennen und deren Anwendung zu erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Sachverhalte der internationalen Rechnungslegung auf komplexe Unternehmensszenarien anzuwenden, insbesondere in Bezug auf den Konzernabschluss;
- die Vorschriften zur Konsolidierung und Bilanzierung von Beteiligungen und Joint Ventures praktisch anzuwenden und deren Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung zu bewerten;
- verschiedene Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im internationalen Kontext zu vergleichen insbesondere in Bezug auf Schätzungen und Ermessensspielräume in der Anwendung von internationalen Bilanzierungsregeln;
- die Bedeutung und Anwendung von Zeitwertbilanzierung und ihre Auswirkungen auf die Finanzanalyse zu verstehen und anzuwenden;
- aktuelle Veränderungen in der internationalen Rechnungslegung zu analysieren und deren Auswirkungen auf die Unternehmensberichterstattung zu evaluieren.

Kommunikation und Kooperation

- die spezifischen Informationsbedürfnisse von Stakeholdern (z.B. Investoren, Aufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer) in Bezug auf internationale Rechnungslegung zu identifizieren und zielgerichtet zu adressieren;
- komplexe Rechnungslegungsfragen nach internationalen Standards zu präsentieren und zu erklären, dabei unterschiedliche Perspektiven zu vertreten und zu integrieren;
- die Bilanzierungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung professionell und sachlich zu erläutern und zu verteidigen;
- konstruktives Feedback zu Präsentationen und Analysen anderer Studierender im Bereich der internationalen Rechnungslegung zu geben.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- die Fähigkeit zu entwickeln, auch komplexe Sachverhalte der internationalen Rechnungslegung und deren Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung kritisch zu analysieren und zu bewerten;
- Ermessensspielräume bei der Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften zu identifizieren und deren potenzielle Auswirkungen auf die Unternehmensdarstellung zu erklären;
- die Relevanz von IFRS und anderen internationalen Standards für die aktuelle Praxis der Rechnungslegung und deren Einfluss auf globale Märkte und Unternehmensführung zu erkennen und zu diskutieren.

Lehrinhalte:

- Einführung in die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und die wichtigsten internationalen Standards (insbesondere IFRS) im Vergleich zu nationalen Rechnungslegungsvorschriften.

▪ <i>Detaillierte Untersuchung der Konsolidierung, einschließlich der Bilanzierung von Tochtergesellschaften, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen.</i> ▪ <i>Vertiefte Analyse von Bewertungsmethoden, wie z.B. Zeitwertbilanzierung und Wertminderung von Vermögenswerten.</i> ▪ <i>Anwendung der IFRS-Standards auf die Erstellung von Konzernabschlüssen und die Behandlung komplexer Bilanzierungsfragen.</i> ▪ <i>Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen in der internationalen Rechnungslegung und deren Auswirkungen auf die Unternehmensberichterstattung.</i>				
Unterrichtssprache:		Deutsch/Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:		<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
Weitere Informationen:		<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
International Accounting	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Elektronische Prüfung
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.3 Internes Rechnungswesen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stephan Form		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		

Lernergebnisse:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Sie kennen die Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung, können sie in das Rechnungswesen einordnen, ihre Terminologie definieren und abgrenzen.
- Sie kennen die Teilsysteme der Kostenarten-, -stellen- und –trägerrechnung, ihre Aufgaben, Methoden und verstehen ihr Zusammenwirken.
- Sie wissen Voll- und Teilkostenrechnung, Ist- und Plankostenrechnung zu unterscheiden und ihre Eignung für unterschiedliche Aufgaben, insbesondere die der Entscheidungsunterstützung, differenziert zu beurteilen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Sie können die Methoden der Kostenarten-, -stellen- und –trägerrechnung für beispielhafte unternehmenspraktische Sachverhalte anwenden.
- Sie wissen die geeigneten Größen zur Beurteilung von Wirtschaftlichkeit sowie für unternehmerische Entscheidungssituationen wie der Angebotspreisermittlung, Kostenvergleichsrechnungen, Produktionsprogramm oder Make or Buy-Entscheidungen auszuwählen und anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

- Sie beherrschen die einschlägige Terminologie sowie wesentliche Begriffsdefinitionen und können sie zur zutreffenden Beschreibung themenrelevanter Sachverhalte anwenden.
- Sie wissen um die Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung als Instrument der entscheidungsunterstützenden Informationsversorgung von Führungskräften, ihre Möglichkeiten und Grenzen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Sie verfügen über ein Verständnis von Wirtschaftlichkeit im unternehmerischen Kontext und können sie methodisch bewerten.
- Sie können die Eignung der Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen kritisch beurteilen.

Lehrinhalte:

- Grundbegriffe und kostentheoretische Grundlagen
 - Einordnung in das betriebliche Rechnungswesen
 - Begriffsbestimmung und -abgrenzung
 - Kostenbestimmungsfaktoren und –verläufe
 - Kostenauflösung
- Kosten- und Leistungsrechnung
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerstückrechnung
 - Kostenträgerzeitrechnung

- Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
 - Voll- und Teilkostenrechnung
 - Ist- und Plankostenrechnung
- Kostenmanagement
 - Prozesskostenrechnung
 - Zielkostenrechnung
- In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht. Übungen und Fallbeispiele sind dem Lernfortschritt der Studierenden entsprechend in die Veranstaltung integriert. Die beschriebenen Inhalte des Moduls werden zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs geübt und anhand von Beispielen und Fallstudien auf die betriebliche Praxis übertragen.

Unterrichtsprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Internes Rechnungswesen	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Elektronische Prüfung
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.4 Wirtschaftsstatistik

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erklären und deren Bedeutung für wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen einordnen. - Sie verstehen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und deren Anwendung in der Schätz- und Testtheorie.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische Fragestellungen in statistische Probleme zu überführen und geeignete statistische Methoden auszuwählen. - Sie können große Datenmengen strukturiert darstellen, analysieren und durch statistische Kennzahlen beschreiben. Dabei wenden sie die entsprechenden Methoden korrekt an.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden können die Ergebnisse statistischer Analysen verständlich und zielgruppengerecht präsentieren. - Sie sind in der Lage, in interdisziplinären Teams die Qualität und Aussagekraft von Statistiken zu bewerten und deren Interpretation kritisch zu diskutieren.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Die Studierenden reflektieren kritisch die Grenzen statistischer Methoden und deren Auswirkungen auf die Interpretation ökonomischer Fragestellungen. - Sie erkennen die Bedeutung von Statistik für wissenschaftliche und berufliche Kontexte und können diese professionell in Entscheidungsprozesse integrieren.			
Lehrinhalte:			
- In der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik sowie die für die Verbindung beider Gebiete notwendigen wahrscheinlichkeits-theoretischen Grundlagen vermittelt und diskutiert - Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Betrachtung praktischer Anwendungen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre - Behandelt werden im Bereich der deskriptiven Statistik ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und deren Deskription durch Mittelwerte, Streuungs- und Zusammenhangmaße und Regressionsfunktionen sowie die Basiskonzepte der ökonomischen Statistik (Indices, Zeitreihen) - Im Bereich der Wahrscheinlichkeitstheorie wird das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten eingeübt und darauf aufbauend die grundlegenden Konzepte diskreter und stetiger Verteilungen sowie deren Anwendung in der induktiven Statistik beim Schätzen und Testen behandelt.			
Unterrichtsprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Wirtschaftsstatistik	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, Elektronische Prüfung oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.5 Finanzmanagement

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Finanzierung und Investition sowie die zentralen Funktionen des Finanzmanagements und können diese im betrieblichen Kontext einordnen. - Die Studierenden verstehen die Grundlagen des Investitionscontrollings sowie die Aufgaben und Abgrenzungen zwischen Finanzmanagement und Finanzcontrolling und können die Bedeutung eines Finanzcontrollings für das Finanzmanagements kritisch reflektieren.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden wenden Instrumente des Finanzcontrollings zielgerichtet an, um fundierte finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und zu steuern. Dabei erwerben sie die Kompetenz, finanzwirtschaftliche Handlungsoptionen kritisch zu bewerten und begründete Entscheidungen zu treffen. - Die Studierenden analysieren aktuelle finanzwirtschaftliche Themen mit Hilfe der theoretischen Grundlagen. Sie sind in der Lage, aus diesen Forschungsfragen abzuleiten, Forschungsergebnisse zu generieren sowie deren Bedeutung für die Unternehmenspraxis einzuordnen.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden können komplexe finanzwirtschaftliche Analysen und Planungen, z. B. Risikomanagementstrategien oder Ergebnisse der Finanzanalyse, in Kleingruppen zielgruppengerecht aufbereiten und überzeugend präsentieren, wodurch sie ihre Präsentations- und Teamkompetenz stärken. - Die Studierenden erarbeiten die wesentlichen Inhalte und Bereiche, die bei der Einführung bzw. Weiterentwicklung eines Finanzcontrollingsystems zu berücksichtigen sind. Diese Kenntnisse können sie gezielt in beruflichen Kontexten, wie beispielsweise Vorstellungsgesprächen, anwenden.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend praxisorientierten Berufsfeldern des Finanzmanagements orientiert.			
Sie begründen ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen, das sie im Modul erworben haben, und können ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen.			
Lehrinhalte:			
- Grundlagen des Finanzmanagements (Zusammenhang Investition und Finanzierung, Funktionen des Finanzmanagements, Grundlagen des Investitionscontrollings) - Abgrenzung und Aufgaben des Finanzmanagements und Finanzcontrollings - Gestaltung von Finanzcontrollingsystemen - Instrumente des Finanzcontrollings zur Unterstützung des Finanzmanagements (kurzfristige und langfristige Finanzplanung, Kapitalflussrechnung, Cash Flow Statement, Finanzbudgetierung, Finanzanalyse und -steuerung, Risikomanagement, wertorientierte Unternehmensführung und Unternehmensbewertung)			
Aktuelle Finanzthemen			
Unterrichtsprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Finanzmanagement	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.1 Wirtschaftsrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Ulrich Krüger			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
- Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung. - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die erforderliche Methodenkompetenz, um juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen. - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Techniken zur Fallbearbeitung anwenden und sie haben Kompetenzen erworben, um eigene Arbeitsprozesse zu definieren und reflektiert zu gestalten.				
Kommunikation und Kooperation				
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Rolle und Bedeutung eines rechtlichen Rahmens für ein geordnetes und regelbasiertes wirtschaftliche Handeln einzuordnen und zu diskutieren.				
Lehrinhalte:				
- Einführung in das Zivilrecht und die juristische Methode - Allgemeine Rechtsgeschäftslehre einschließlich AGB - Vertrag und Eigentum - Schuldrechtliche Leistungsstörungen - Einige Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts				
Unterrichtsprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Wirtschaftsrecht	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Mündliche Prüfung

Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--	-----	-------------------------------	--

3.2 Methodology and Academic Writing

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- den Ablauf von der Gewinnung bis zur Beurteilung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu verstehen; - qualitative Erhebungsmethoden zu kennen und zu verstehen; - Typen von empirischen Daten zu verstehen, darzustellen und sachgerecht zu interpretieren; - Modelladäquanz zu erkennen und zu erklären.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- die verschiedenen Arten von Modellen, Daten und Datenquellen in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu unterscheiden und einzuschätzen; - qualitative Erhebungsmethoden anzuwenden und zu evaluieren; - Theorie auf Modelle und Daten anzuwenden und die empirischen Ergebnisse zu interpretieren; - aktuelle Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zielgerichtet zu verwenden und diese auf Daten der volks- und betriebswirtschaftlichen Praxis anzuwenden; - multivariate Analysemethoden auf konkrete Fragestellungen anzuwenden; - Forschungsfragen in Zusammenhang mit Aspekten von Rechnungswesen und Bilanzierung zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- aktuelle Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Forschungsmethoden zu diskutieren; - Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Analysemethoden zu diskutieren; - eine wissenschaftlich fundierte Präsentation zu erarbeiten und die Ergebnisse professionell vorzustellen und zu diskutieren; - zu Präsentationen anderer Studierendengruppen ein konstruktives Feedback zu geben.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- wissenschaftliche Studien im Bereich des Rechnungswesens kritisch zu beurteilen und zu überprüfen; - eigene empirische Fallstudien durchzuführen und Forschungsfragen im Bereich von Rechnungswesen und Bilanzierung zu untersuchen; - die Rolle des eignen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.			
Lehrinhalte:			
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Forschungsbezogene Anwendungen in der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Analyse und Interpretation der Ergebnisse - Multivariate Analysemethoden, die in der Ökonometrie angewendet werden - Empirische Verfahren zur Überprüfung von kausalen Beziehungen			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Methodology and Academic Writing	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.3 Macroeconomics

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ Beschreiben der Ziele des magischen Vierecks und deren Bedeutung für die Makroökonomie. ▪ Wirtschaftspolitische Argumente den unterschiedlichen Denkschulen zuordnen. ▪ Ermittlungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unterscheiden und auf dieser Basis die verschiedenen Inlandsproduktkonzepte interpretieren. ▪ Zwischen Fiskal- und Geldpolitik unterscheiden und deren Relevanz innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes einordnen. ▪ Erkennen der Bedeutung von empirischen Daten für makroökonomische Analysen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ Analysieren des Bruttoinlandsprodukts und anderer Indikatoren zur Bewertung wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit. ▪ Angemessene wirtschaftspolitische Maßnahmen als Antwort auf die Veränderung gesamtwirtschaftlicher Indikatoren formulieren. ▪ Anwendung des wirtschaftspolitischen Wissens in einem entscheidungsorientierten Simulationsspiel.			
Kommunikation und Kooperation			
▪ Präsentieren von Analysen makroökonomischer Daten und deren Interpretation. ▪ Zusammenarbeit in Gruppen bei der Erarbeitung von Fallstudien zu Theorien und alternativen Ansätzen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ Die jeweilige wirtschaftliche Situation von Staaten anhand empirischer Kennzahlen beurteilen und eventuell notwendige wirtschaftspolitische Maßnahmen vorschlagen und diskutieren. ▪ Die aktuelle politische Diskussion über wirtschaftspolitische Maßnahmen und Grundfragen theoriebasiert nachvollziehen und in Diskussionen fundiert eigene Stellung beziehen. ▪ Fördern eines reflektierten Umgangs mit empirischen Daten in makroökonomischen Kontexten.			
Lehrinhalte:			
▪ Einführung in die Makroökonomie: Gesamtwirtschaftliche Ziele, u.a. magisches Vierecks; Bedeutung des BIP und Kritik am traditionellen Wohlfahrtsbegriff. Dazu wird zunächst die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) vorgestellt sowie aktuelle makroökonomische Daten und Trends analysiert. ▪ Erweiterung um zusätzliche Ziele wie Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit: Diskussion aktueller alternativer Ansätze wie Gemeinwohlökonomie, Doughnut Economics, Postwachstumstheorie u.a. ▪ Instrumente wirtschaftspolitischer Akteure sowie potentielle Implikationen politischer Eingriffe. Diese werden anhand der jeweiligen – nationalen wie internationalen – wirtschaftlichen Situation anwendungsorientiert diskutiert. ▪ Die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge werden abschließend mit Hilfe eines computergestützten Simulationsspiels praktisch erarbeitet.			
Unterrichtsprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Macroeconomics	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.4 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stephan Abée		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		

Lernergebnisse:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Prinzipien und Funktionen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre erklären.
- Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen steuerrechtlichen Vorschriften und betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozessen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Die Studierenden können steuerliche Regelungen auf praxisnahe Problemstellungen anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Steuerplanungsstrategien zu entwickeln und dabei betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.
- Die Studierenden können steuerliche Herausforderungen analysieren und Lösungen im Rahmen bestehender steuerrechtlicher Vorgaben erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können steuerliche Sachverhalte und deren betriebswirtschaftliche Implikationen adressatengerecht diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig in neue steuerrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten und dabei wissenschaftliche Methoden anzuwenden.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Steuerstrategien und -entscheidungen in Unternehmen.

Lehrinhalte:

Bitte nennen Sie die zentralen fachlichen, methodischen, fachpraktischen und/oder fächerübergreifenden Inhalte.

- Grundbegriffe, Ziele und Aufgaben der Steuerlehre
- Aufbau und Systematik des deutschen Steuerrechts
- Grundzüge der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer
- Steuerliche Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen
- Grundlagen des internationalen Steuerrechts
- Digitalisierung und steuerliche Herausforderungen

Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.5 Banking and FinTec

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Bankwesens und der FinTech-Branche, einschließlich der Definitionen von Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und FinTech-Innovationen, sowie deren jeweilige Funktionen und Rollen. - Sie verstehen die Struktur des deutschen Finanzdienstleistungssystems, die Rolle der Deutschen Bundesbank und des 3-Säulen-Prinzips sowie die Bedeutung der Digitalisierung und FinTech-Innovationen für die Entwicklung des Bankensektors			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Sie analysieren und bewerten traditionelle Bankdienstleistungen und Geschäftsmodelle und deren digitale Transformation durch FinTech-Innovationen. - Sie nutzen FinTec-Ansätze, um die Synergien und Herausforderungen in der Kooperation zwischen Banken und FinTech-Unternehmen kritisch zu untersuchen und eigene Lösungsvorschläge für die Geschäftsmodelle der Banken zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
Die Studierenden präsentieren aktuelle Themen und Entwicklungen in Banking und FinTech und diskutieren deren Bedeutung in Gruppen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Die Studierenden reflektieren die Rolle von Banken und FinTech-Unternehmen in der Gesellschaft und deren Verantwortung im Hinblick auf regulatorische, ethische und soziale Aspekte. - Sie entwickeln ein Verständnis für die Dynamik des Finanzsektors und leiten eigenständig mögliche Auswirkungen auf ihre zukünftige berufliche Praxis ab.			
Lehrinhalte:			
- Einführung in Banking und FinTech - Definitionen (Kreditinstitut, Finanzdienstleistungsinstitut, Bankgeschäfte, FinTech), Erklärungsansätze zur Existenz von Banken: Neoklassische und moderne Ansätze (Finanzintermediation, Disruption durch FinTech) - Überblick über die FinTech-Branche: Sektoren, Geschäftsmodelle und Innovationen - Struktur des Finanzdienstleistungssystems, Rolle der Deutschen Bundesbank und des Bankensystems (3-Säulen-Prinzip: Privatbanken, Genossenschaftsbanken, Sparkassen) - Entwicklung des Bankensektors: Herausforderungen durch Digitalisierung und FinTech - Traditionelle Bankdienstleistungen (Aktiv- und Passivgeschäft, Wertpapier- und Derivategeschäft, Liquiditäts-, Interbank- und Eigenleistungen) FinTech-Innovationen (Peer-to-Peer-Kredite und Crowdfunding, Robo-Advisors und automatisierte Vermögensverwaltung, Tokenisierung und digitale Assets)			

- **Traditionelle Ansätze im Bankmanagement:** Führungsinstrumente und Entscheidungen im Bankmanagement, Organisation, Marketing, Vertrieb und Rechnungswesen
- **Digitalisierung und FinTech im Bankmanagement:** Nutzung von Big Data und KI für personalisierte Dienstleistungen, Regulierung und Aufsicht
- Trends wie Embedded Finance, Decentralized Finance (DeFi) und Plattformökonomie
- Zukunft des Bankings: Kooperation zwischen Banken und FinTechs: Synergien und Herausforderungen, Disruption oder Evolution?

Unterrichtssprache: Englisch

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorbereitung/Literatur: Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Weitere Informationen: Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Banking and FinTec	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

4.1 Diversity and Personal Skills

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Sabrina Hegner			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Die Studierenden können die Grundlagen von Diversität, Inklusion und interkulturellen Kompetenzen erklären und verstehen die verschiedenen Dimensionen von Diversität. - Die Studierenden analysieren gesellschaftliche und organisationale Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt und zeigen Verständnis für die Bedeutung von Diversitätsmanagement im beruflichen und sozialen Kontext.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte und Strategien des Diversity Managements praktisch anzuwenden und Maßnahmen zur Förderung von Inklusion und Chancengleichheit in verschiedenen Organisationen zu entwickeln und zu bewerten. - Die Studierenden sind in der Lage, Konfliktpotenziale bei der Zusammenarbeit diverser Teams frühzeitig zu identifizieren und Lösungswege für Konflikte zu entwickeln				
Kommunikation und Kooperation - Die Studierenden können ihre eigenen kulturellen Hintergründe analysieren und mit anderen diskutieren. - Die Studierenden verbessern ihre interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten und sind in der Lage, in diversen Teams effektiv zu arbeiten, Konflikte konstruktiv zu lösen und unterschiedliche Perspektiven wertzuschätzen. - Die Studierenden können Konzepte und Forschungsergebnisse zum Thema Diversität verständlich und überzeugend an verschiedene Zielgruppen kommunizieren.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität Die Studierenden reflektieren ihre eigene Rolle und Verantwortung im Hinblick auf Diversität und Inklusion und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, das auf ethischen Prinzipien und sozialer Verantwortung basiert.				
Lehrinhalte: - Grundlegende Konzepte und Theorien der Diversität und Inklusion - Theorien des Diversitätsmanagements in Organisationen - Führungstheorien und ihre Anwendung im Unternehmen - Kulturmodelle der interkulturellen Kompetenz - Fallstudien zu Diversitätsmanagement und interkultureller Kommunikation				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Diversity and Personal Skills	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	Seminar	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

4.2 Business Analytics & Digitalisation

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Erdem Galipoğlu, Prof. Dr. Martin Schwardt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) ▪ Grundlegende Business-Analytics-Modelle (deskriptiv, prädiktiv und präskriptiv) kennen und verstehen ▪ Relevante Ansätze aus der Statistik kennen und verstehen ▪ Die grundlegenden Handlungsfelder der Digitalen Transformation kennen und verstehen. ▪ Strategische Fragestellungen der Digitalen Transformation im Unternehmenskontext erklären können. ▪ Verstehen, wie sich Geschäftsmodelle durch die Digitale Transformation verändern, und die Auswirkungen auf Leistungsangebot, Leistungserstellung, Ertragsmodelle sowie die Kundeninteraktion beschreiben können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) ▪ Daten aufbereiten und analysieren können ▪ Unterschiedliche Business-Analytics-Ansätze und -Modelle bewerten, anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können ▪ Vorgehensmodelle zur Entwicklung einer Digitalen Transformationsstrategie kennen und anwenden können. ▪ Methoden zur Analyse, Erweiterung und Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle anwenden können. ▪ Herausforderungen im Kontext der Digitalen Transformation mithilfe von Methoden der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik erkennen, bewerten und lösen können.			
Kommunikation und Kooperation ▪ Ergebnisse der Business-Analytics-Ansätze und -Modelle aufbereiten und zielgruppengerecht erläutern können ▪ Fachlich korrekt mit Expert*innen sowie fachfremden Personen kommunizieren und kooperativ vorgegebene Aufgabenstellungen lösen können. ▪ In der Lage sein, unterschiedliche Perspektiven und Interessen zu reflektieren und in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität ▪ Grenzen der Anwendung und der Aussagefähigkeit von Daten und Modellen erfassen können ▪ Das eigene berufliche Handeln auf Basis theoretischer und methodischer Kenntnisse begründen und neues Wissen in bekannten sowie unbekannten Kontexten anwenden können. ▪ Die eigenen Fähigkeiten und den fachlichen Gestaltungsspielraum einschätzen und reflektieren können.			
Lehrinhalte: ▪ Einführung in Business Analytics (Definitionen, Datenarten, Datenquellen und Datenmanagement) ▪ Problemstrukturierung und -aufbereitung ▪ Für die Modellanwendung und -bewertung erforderliche statistische Grundlagen ▪ Deskriptive Analytik: Visualisierung und Untersuchung von Daten, Anwendung deskriptiver statistischer Maße ▪ Prädiktive Analytik: Vorhersageverfahren, Klassifizierung, Fehlermaße, Interpretation stat. Tests und Kennzahlen ▪ Präskriptive Analytik: Optimierung, Simulation ▪ Einführung in die Digitale Transformation (Bedeutung, Terminologie, Trends, Modelle, Rahmenbedingungen)			

▪ Auswirkungen der Digitalen Transformation auf Leistungen, Prozesse, Individuen und Organisationen ▪ Digitale Transformationsstrategien ▪ Methoden und Mindset zur digitalen Innovation und Disruption ▪ Analyse und Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, Plattformen und Ökosysteme ▪ Ausgewählte Herausforderungen im Kontext der Digitalen Transformation, z.B. Datenschutz, Cyber Security, Governance etc.				
Unterrichtssprache:		Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:		Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:		Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Business Analytics & Digitalisation	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, Elektronische Prüfung oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

4.3 Company Insights

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Verstehen der aktuellen Herausforderungen und Trends in der Unternehmenspraxis durch direkte Interaktion mit Branchenexpert*innen. ▪ Erkennen der Bedeutung von interdisziplinärem Wissen und praktischen Fähigkeiten für den erfolgreichen Berufseinstieg.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Anwenden theoretischer Kenntnisse auf praxisbezogene Aufgabenstellungen in Teamprojekten. ▪ Entwickeln von Lösungsansätzen für reale Unternehmensprobleme und Präsentieren dieser vor Fachvertreter*innen. ...				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Fördern der Teamarbeit und der Fähigkeit, in interdisziplinären Gruppen effektiv zu kommunizieren. ▪ Aufbauen eines professionellen Netzwerks durch Teilnahme an Veranstaltungen wie dem EFA-Symposium.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Reflektieren der eigenen Rolle in Projekten und Übernehmen von Verantwortung für Arbeitsergebnisse. ▪ Entwickeln eines professionellen Auftretens und Vorbereiten auf den Übergang in die Berufswelt.				
Lehrinhalte:				
▪ Gastvorträge/Ringvorlesungen: Einblicke in verschiedene Branchen und Unternehmensbereiche durch Vorträge von Expert*innen. ▪ Praxisprojekte: Bearbeitung realer Aufgabenstellungen in Teams mit anschließender Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse vor Unternehmensvertreter*innen - ggf. als Exkursion. ▪ EFA-Symposium: Aktive Teilnahme an Workshops und Vorträgen von Unternehmen, um aktuelle Themen und Trends zu diskutieren. ▪ Netzwerkveranstaltungen: Möglichkeiten zum Austausch mit Fachleuten und Alumni zur Erweiterung des beruflichen Netzwerks.				
Unterrichtsprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Company Insights	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Portfolio

Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--	-----	-------------------------------	--

4.4 Company Valuation

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stefan Veith			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ die wesentlichen Instrumente der Jahresabschlussanalyse zu kennen und zu verstehen; ▪ Informationen des Rechnungswesens darzustellen und sachgerecht zu interpretieren; ▪ Verfahren der Unternehmensbewertung zu erkennen und zu erklären.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Jahresabschlussdaten elektronisch zu beziehen, zu verarbeiten und mithilfe von Tools zu analysieren und interpretieren; ▪ die verschiedenen Unternehmensbewertungsverfahren zu unterscheiden und deren Ergebnisse einzuschätzen; ▪ eigenständig Unternehmensbewertungsverfahren zielgerichtet zu verwenden und auf Daten konkreter Fallstudien anzuwenden.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ aktuelle Entwicklungen im Bereich der Unternehmensbewertung zu diskutieren; ▪ Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen der Jahresabschlussanalyse zu diskutieren; ▪ eine wissenschaftlich fundierte Präsentation zu erarbeiten und die Ergebnisse professionell vorzustellen und zu diskutieren;				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Analyseergebnisse im Bereich der Unternehmensbewertung kritisch zu beurteilen und zu überprüfen; ▪ eigene Fallstudien der Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung durchzuführen; ▪ die Rolle des eignen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.				
Lehrinhalte:				
▪ Verfahren der Unternehmensbewertung ▪ Ansätze der Jahresabschlussanalyse im Rahmen der Unternehmensbewertung ▪ Vergleichende Fallstudien zu Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Company Valuation	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, Elektronische

Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Prüfung oder Portfolio
---------------------	--	-----	-------------------------------	---------------------------

4.5 Sustainable Finance

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Armin Varmaz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihrer Schnittstelle mit der Realwirtschaft sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Perspektive zu bewerten; ▪ die Qualität und Herausforderungen in Bezug auf die Verwendung von ESG-Daten in der Finanzanalyse zu beurteilen; ▪ Nachhaltigkeitsrisiken korrekt zu beschreiben, in die Finanzmarktrisiken einzuordnen und in ihrer Bedeutung zu benennen; ▪ verschiedene Ansätze der Nachhaltigkeitsrisikomodellierung auf der Ebene von Sachwerten, Unternehmen, Aktien, Krediten, Portfolien und Finanzmärkten zu unterscheiden und einzuschätzen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ Möglichkeiten der Emissionen grüner Anleihen und Kredite für den privaten und öffentlichen Sektor darzulegen und zu überprüfen; ▪ verschiedene ESG-Daten kritisch zu bewerten und diese in empirischen und praktischen Analysen sachgerecht anzuwenden sowie die Ergebnisse zu beurteilen und ihre Implikationen differenziert einzuschätzen; ▪ Nachhaltigkeitsrisiken in Kapitalanlagen zu identifizieren und zu bewerten; ▪ Nachhaltigkeitsrisiken in der Bewertung von Projekten anzuwenden und für das Management von Portfolien und Unternehmen abzuleiten; ▪ eine Bewertung von Sachwerten, Unternehmen, Aktien, Krediten, Portfolios und Finanzmärkten unter der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken anzuwenden und die Ergebnisse kritisch zu beurteilen.			
Kommunikation und Kooperation			
▪ in Kleingruppen nachhaltige Finanzkriterien in Aufgaben und Fallstudien zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze zu generieren; ▪ konkrete Lösungen zu ausgewählten Fragen der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu erarbeiten.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ wissenschaftliche Studien im Bereich Sustainable Finance kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen; ▪ die Rolle des eigenen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.			
Lehrinhalte:			
▪ 1) Motivation: Warum ist die Kombination von Nachhaltigkeit und Finanzwirtschaft wichtig? In diesem Block werden die Teilnehmenden in die Welt der Nachhaltigkeit eingeführt und erfahren, wie diese die Geschäftstätigkeit und Entscheidungen von Finanzinstituten und Investor*innen beeinflusst. Außerdem wird ein Überblick über die verschiedenen Gründe gegeben, warum die Integration von Nachhaltigkeitsüberlegungen in Geschäftsentscheidungen wichtig sein kann. ▪ 2) Regulatorisches und ökonomisches Umfeld Dieser Block fasst bestehende Trends und Entwicklungen sowie führende Brancheninitiativen zusammen. Sie nimmt vor allem Bezug auf die geänderten regulatorischen Anforderungen und die geänderten Präferenzen von Investor*inne und Kund*innen ein, die zur Senkung der Kapitalkosten und/oder zur Änderungen der Einnahmen durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen führen können. ▪ 3) ESG-Daten			

Dieser Block beleuchtet das Universum der Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (ESG-Daten). Es wird einen Überblick über die verschiedenen Quellen, Nutzer und Verwendungszwecke von ESG-Daten geben. Darüber hinaus werden die Schwierigkeiten und Einschränkungen im Zusammenhang mit ESG-Daten behandelt.

■ **4) Methoden und Modelle**

In diesem Block werden die traditionellen Bewertungsmodelle (Portfoliotheorie, CAPM und deren Erweiterungen im Kontext der Nachhaltigkeit als weiteres Kriterium) unter Unsicherheit behandelt und es werden wichtige methodische Ansätze zur Messung und Steuerung der nicht-finanziellen Auswirkungen von Investitionen erläutert und wie diese Ansätze für die Entwicklung nachhaltiger Bewertung von Projekten sowie nachhaltiger Investitionsstrategien genutzt werden können.

Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Sustainable Finance	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.1 Elective in Management und Controlling

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Ralf Schlemminger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, ...			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ die Begriffe Führung, Leitung und Management zu definieren, Controlling als Führungsunterstützungssystem zu beschreiben und die in Theorie und Praxis entwickelten Controlling-Rollenbilder zu erklären, ▪ die Ziel- und Aufgabenbereiche des Managements und des Controllings grundlegend voneinander abzugrenzen und insbesondere die Controlling-Funktionen nach verschiedenen Kriterien zu systematisieren und zu beschreiben, ▪ zwischen dem strategischen Management bzw. Controlling und dem operativen zu unterscheiden, ▪ die Instrumente des strategischen und operativen Managements bzw. Controllings nach verschiedenen Kriterien zu systematisieren,			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ ausgewählte Instrumente des strategischen und operativen Managements bzw. Controllings zu beschreiben, (fallstudienorientiert) anzuwenden und anhand von Vor- und Nachteilen die Zweckmäßigkeit des Einsatzes zu beurteilen, ▪ IT-Lösungen für bestimmte Instrumente zu skizzieren bzw. Anforderungen hierfür zu formulieren,			
Kommunikation und Kooperation			
▪ Ansätze der Zusammenarbeit verschiedener Führungsdienstleister im Unternehmen – wie etwa Rechnungswesen, Personalwesen oder Organisation/IT – unter Koordination des Controllings im Hinblick auf eine effiziente Unterstützung insbesondere des Top Managements zu entwickeln, ▪ Wege zur Weiterentwicklung einer effizienten und effektiven Management- und Controlling-Organisation aufzuzeigen,			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ Herausforderungen an das Management bzw. Controlling - wie etwa aus den (Mega-)Trends Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Komplexität, Agilität oder Talent Gap - auf Basis aktueller Literaturbeiträge, Studien oder Praxisberichte zu identifizieren und zu analysieren sowie ▪ entsprechende Lösungsansätze für die Gestaltung von Management- bzw. Controlling-Strukturen zu skizzieren.			
Lehrinhalte:			
▪ Management- und Controlling-Konzeptionen ▪ Instrumente des strategischen und operativen Managements bzw. Controllings ▪ Organisationsmodelle des Controllings ▪ Controlling 4.0 unter Einbezug von Business Analytics ▪ Nachhaltige Unternehmensführung im Kontext entsprechender Rahmenwerke und Standards ▪ IT-Unterstützung (Data-Warehouse- und Data-Lake-Strukturen, ausgewählte Softwareprodukte)			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Management und Controlling	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.2 Elective in Innovation in Finance

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden benennen die grundlegenden Konzepte und Dimensionen von Finanzinnovationen (Finanzmarkt-, Finanzinstrument- und Finanzprozessinnovationen) und erklären deren Bedeutung für die Weiterentwicklung des Finanzwesens. - Die Studierenden analysieren unterschiedliche Formen von Finanzinnovationen wie neue Börsentypen, Derivate und nachhaltige Finanzinstrumente und erläutern deren Funktionsweise, Anwendungsmöglichkeiten und Risiken.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden wenden theoretische Grundlagen und Methoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich Finanzinnovationen an, z. B. bei der Analyse von Blockchain-Anwendungen, der Bewertung von Green Bonds oder der Konzeption von nachhaltigen Finanzinstrumenten. - Die Studierenden beurteilen aktuelle Finanzthemen, wie die Tokenisierung von Vermögenswerten oder den Einsatz von Smart Contracts. - Die Studierenden identifizieren zentrale Herausforderungen und Potenziale von Finanzinnovationen und entwickeln kreative Lösungsvorschläge für deren Weiterentwicklung und Integration in die Praxis.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden arbeiten in Teams zusammen, um Fallstudien zu aktuellen Finanzinnovationen zu analysieren, gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese klar und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. - Die Studierenden diskutieren gesellschaftliche, regulatorische und ethische Fragestellungen im Kontext von Finanzinnovationen und erörtern ihre Positionen in einem interdisziplinären Dialog mit anderen Stakeholdern.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Die Studierenden reflektieren eigenständig ihre beruflichen Fähigkeiten und Entscheidungen, entwickeln ein auf theoretischem Wissen basierendes berufliches Selbstbild und berücksichtigen dabei gesellschaftliche Erwartungen, ethische Standards und regulatorische Rahmenbedingungen.			
Lehrinhalte:			
- Einführung, Bedeutung und historische Entwicklung von Finanzinnovationen (Finanzmarkt-, Finanzinstrument- und Finanzprozessinnovationen) - Finanzmarktinnovationen, z.B. - Neuartige Börsentypen und Handelsplattformen (Euronext, NASDAQ, Decentralized Exchanges, DEX) - Finanzmarktorganisationen und -strukturen (Digitalisierung High-Frequency Trading, algorithmischer Handel, Clearing- und Settlementssysteme)			

▪ Finanzinstrumentinnovationen (Derivate und nachhaltige Finanzinstrumente), z.B. ▪ Grundlagen von Derivaten (Optionen, Futures, Swaps) ▪ Neue Derivate und hybride Finanzinstrumente ▪ Tokenisierung von Vermögenswerten ▪ Green Bonds, Social Impact Bonds und ESG-Investments ▪ Entwicklung und Regulierung von nachhaltigen Finanzprodukten ▪ Risiko- und Renditeanalyse innovativer Finanzinstrumente ▪ Finanzprozessinnovationen – Verfahren, z.B. ▪ Blockchain und Smart Contracts: Grundlagen und Anwendungen ▪ Automatisierte Prozesse im Finanzwesen (z. B. Robo-Advisory) ▪ Tokenisierung und Initial Coin Offerings (ICOs) ▪ Praktische Anwendungen und Fallstudien, z.B. Einführung neuer Börsen oder Finanzinstrumente, Blockchain-basierte Finanzprodukte oder ESG-Initiativen ▪ Zukunftsperspektiven von Finanzinnovationen				
Unterrichtssprache:		Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:		mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))		
Vorbereitung/Literatur:		<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
Weitere Informationen:		<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Innovation in Finance	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.3 Elective

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Verstehen der Relevanz interdisziplinärer Perspektiven und deren Bedeutung für die Ergänzung und Vertiefung des eigenen Studienprofils. ▪ Erkennen neuer fachlicher oder praxisbezogener Inhalte und deren Relevanz für die eigene berufliche und persönliche Entwicklung.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Einarbeiten in eine neue Lern- oder Praxisumgebung und Anwenden der bisherigen Fach- und Sozialkompetenzen in einem neuen Kontext. ▪ Entwickeln eines individuellen Projekts oder Beitrags, der eigenverantwortlich umgesetzt wird und eine sinnvolle Ergänzung zum bisherigen Studienverlauf darstellt.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Zielorientierte Kommunikation und Zusammenarbeit mit Vertreter*innen anderer Disziplinen oder im Rahmen eines sozialen oder praktischen Engagements. ▪ Präsentieren und Diskutieren der gewonnenen Erkenntnisse oder Projektergebnisse vor einer interdisziplinären Gruppe.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Reflektieren der eigenen Lernerfahrungen und Kompetenzen im Kontext des gewählten Wahlfachs. ▪ Entwickeln einer professionellen Haltung zur Anwendung neuer Erkenntnisse und Fähigkeiten im Studium und im beruflichen Kontext.				
Lehrinhalte:				
▪ Teilnahme an einer Lehrveranstaltung eines anderen Studiengangs der Hochschule Bremen, soweit Plätze verfügbar sind. ▪ Umsetzung eines Projekts, das an die Hochschule gekoppelt ist und z.B. Aspekte bürgerschaftlicher Teilhabe umfassen kann. ▪ Fachübergreifende Vertiefung durch Wahl eines Moduls, das Inhalte über das eigene Studienprogramm hinaus vermittelt.				
Die Wahl des Moduls erfolgt in Absprache mit der Studiengangsleitung und bedarf deren Genehmigung.				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Elective	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	nach Modul
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.4 Case Studies in Accounting

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stephan Abée			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
- Die Studierenden können die zentralen Rechnungslegungsstandards (z. B. IFRS, HGB) sowie deren wesentliche Anwendungsbereiche und Unterschiede erläutern. - Die Studierenden können die Auswirkungen von Rechnungslegungsentscheidungen auf die Unternehmensstrategie und Finanzberichterstattung untersuchen und beschreiben.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Die Studierenden können komplexe Fallstudien im Bereich Rechnungswesen analysieren und auf Basis theoretischer Konzepte fundierte Lösungen erarbeiten. - Die Studierenden können komplexe finanzielle Daten und Jahresabschlüsse interpretieren und begründete Entscheidungen treffen. - Die Studierenden können bestehende Rechnungslegungspraktiken kritisch hinterfragen und alternative Lösungsansätze basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen erarbeiten.				
Kommunikation und Kooperation				
- Die Studierenden können Ergebnisse der Fallstudien prägnant und verständlich dokumentieren und präsentieren. - Die Studierenden können in Teams zusammenarbeiten, um verschiedene Perspektiven bei der Analyse von komplexen Rechnungslegungsfragen zu integrieren und zu diskutieren.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein für ethische und regulatorische Aspekte von Rechnungslegungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf Stakeholder.				
Lehrinhalte:				
Bitte nennen Sie die zentralen fachlichen, methodischen, fachpraktischen und/oder fächerübergreifenden Inhalte.				
- Vertiefung internationaler (IFRS) und nationaler (HGB) Rechnungslegungsstandards. - Bilanzierung komplexer Geschäftsvorfälle: u.a. Unternehmenszusammenschlüsse, Leasing, Finanzinstrumente, Rückstellungen und immaterielle Vermögenswerte. - Finanzanalyse und finanzwirtschaftliche Entscheidungsprozesse. - Softwaregestützte Finanzmodellierung und Datenanalyse.				
Ethische und regulatorische Aspekte (z. B. nichtfinanzielle Berichte)				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Case Studies in Accounting	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.5 Elective in Intercultural Context Studies

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Martina Harms		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Student*innen erlangen ein Verständnis für „Kultur“ als offenes, dynamisches Gebilde. - Sie können die Relativität der eigenen kulturellen Prägung erkennen. - Sie sind in der Lage, die Mechanismen zur Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen zu benennen und mit Vorurteilen bewusst umzugehen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Student*innen können den Facettenreichtum jeder Person hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Prägungen einordnen. - Sie können die verschiedenen Kulturdimensionen erläutern und mit ihrer Hilfe verschiedene interkulturelle Konflikte im Berufs- und Alltagsleben analysieren und interpretieren. - Sie können Strategien zur Verbesserung des Umgangs mit Missverständnissen in interkulturellen Überschneidungssituationen entwickeln und anwenden. - Die Student*innen sind in der Lage, auf Basis der erworbenen Kenntnisse Lösungsmöglichkeiten zur Überwindung eines Kulturschocks zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Student*innen können mit Fachvertreter*innen sowie Fachfremden auch im interkulturellen Kontext sachgerecht kommunizieren und kooperativ vorgegebene Aufgabenstellungen lösen. - Sie sind in der Lage, unterschiedliche Sichtweisen und kulturelle Prägungen anderer zu reflektieren und zu berücksichtigen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Die Student*innen sind in der Lage, das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen und ihr neu erlangtes Wissen in bekannten und unbekannten Kontexten einzusetzen. - Sie können ihre eigenen Fähigkeiten und ihren sachbezogenen Gestaltungsspielraum einschätzen und reflektieren.			
Lehrinhalte:			
- Modelle zur Beschreibung von Kultur - Kultur und kulturelle Identität - Modelle zur Analyse von kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten (z.B. Hall, Hofstede, Trompenaars, Globe) - Kulturübergreifende Kommunikation, Fallstricke der eigenen Wahrnehmung und kommunikative Missverständnisse - Vorurteile und Stereotypen - Entwicklung und Einüben von Strategien zur Konfliktbewältigung in kulturellen Überschneidungssituationen - Entstehung und Verlauf eines Kulturschocks			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Intercultural Context Studies	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.1-1 Elective in Financial Instruments

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden können die grundlegenden Merkmale und Funktionsweisen von Finanzinstrumenten (Cash-Instrumente, Derivate, Deviseninstrumente) beschreiben und verstehen. - Die Studierenden kennen und verstehen gängige Bewertungsansätze für verschiedene Finanzinstrumente und können diese in verschiedenen Kontexten, wie der Bewertung von Aktien, Anleihen und Derivaten, anwenden.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden sind in der Lage, Finanzinstrumente anhand von Bewertungsmodellen praktisch zu analysieren und deren Risiken sowie Chancen zu bewerten, um fundierte Entscheidungen hinsichtlich ihrer Verwendung zu treffen. - Die Studierenden können Finanzinstrumente auf ihre Eignung für unterschiedliche Strategien wie Hedging, Spekulation oder Arbitrage hin untersuchen und die relevanten Risikomanagement-Ansätze in der Praxis anwenden.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden können ihre Analysen und Bewertungen von Finanzinstrumenten klar und präzise präsentieren, sowohl schriftlich als auch mündlich, und ihre Entscheidungen nachvollziehbar begründen. - Die Studierenden arbeiten in Gruppen an Fallstudien, um gemeinsam Finanzinstrumente zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Die Studierenden integrieren bei der Bewertung und Auswahl von Finanzinstrumenten ethische und gesellschaftliche Standards wie ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Sie verstehen die Bedeutung von nachhaltigen Finanzprodukten (z. B. grüne Anleihen, ESG-konforme Fonds) und erkennen die Relevanz von langfristigen, verantwortungsbewussten Finanzstrategien. - Studierende analysieren Finanzinstrumente unter Berücksichtigung regulatorischer und ethischer Rahmenbedingungen. Dabei erkennen sie die Bedeutung von Transparenz, verantwortungsvoller Beratung und der Wahrung des Vertrauens in den Finanzmarkt und berücksichtigen dieses in ihren Entscheidungen. - Sie können diese Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis und Entscheidungsfindung einfließen lassen.			
Lehrinhalte:			
- Definition und Klassifikation von Finanzinstrumenten - Überblick über die Asset-Klassen: Eigenkapitalinstrumente (Aktien), Fremdkapitalinstrumente (Anleihen), Derivate, Alternative Anlagen (z. B. Immobilien, Rohstoffe) - Rolle und Bedeutung von Finanzinstrumenten im Finanzsystem Aktien: Arten von Aktien (Stammaktien, Vorzugsaktien), Bewertung von Aktien (Dividenden-Discount-Modell, Kurs-Gewinn-Verhältnis), Aktienmärkte und Handelsmechanismen Anleihen: Merkmale und Arten von Anleihen (Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Wandelanleihen), Bewertung von Anleihen (Barwert, Duration, Zinsstrukturkurve), Risikoprofile und Ratings von Anleihen - Grundlagen und Funktionsweise von Derivaten - Optionen: Call und Put, Prämien, Basispreise - Futures und Forwards: Unterschiede, Einsatzgebiete - Swaps: Zins- und Währungsswaps - Risiken und Einsatzmöglichkeiten von Derivaten (Hedging, Spekulation, Arbitrage)			

▪ Analyse und Bewertung von Finanzinstrumenten (z.B. KGV, Gordon Growth Modell, Black-Scholes-Modell, Yield-to-Maturity-Modell) ▪ Regulierung und rechtliche, ethische und gesellschaftliche Aspekte ▪ Praktische Anwendungen und Fallstudien ▪ Trends und Entwicklungen				
Unterrichtssprache:		Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:		mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))		
Vorbereitung/Literatur:		<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
Weitere Informationen:		<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Financial Instruments	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.2-1 Elective in Strategic Management

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Detlef Aufderheide		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien und Konzeptionen des strategischen Managements einschließlich neuerer Entwicklungen zur Unternehmensverantwortung in einer wettbewerbliehen Arbeitsumgebung.
- Sie verstehen die Bedeutung des erworbenen Wissens für eine gleichermaßen erfolgreiche wie verantwortungsbewusste Unternehmensführung in einem volatilen Umfeld.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Die Studierenden können theoretische Konzeptionen und Tools nutzen, um strategische Herausforderungen zu identifizieren und geeignete strategische Optionen zu skizzieren.
- Sie können grundlegende strategische Ansätze sowie wesentliche Konzeptionen verantwortungsbewusster Unternehmensführung auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen für Unternehmen im Finanzwesen anwenden und kritisch hinterfragen.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können grundlegende strategische Problemstellungen und Lösungsansätze in mündlicher und schriftlicher Form strukturiert und verständlich darstellen und erfolgreich in Teams zusammenarbeiten, um gemeinsame Antworten auf strategische Herausforderungen zu erarbeiten.
- Sie können grundlegende Positionen einer gleichermaßen erfolgreichen wie verantwortungsbewussten Unternehmensführung unter Berücksichtigung anderer Sichtweisen diskursiv einsetzen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Die Studierenden entwickeln ein fundiertes wissenschaftliches Selbstverständnis, das sie befähigt, grundlegende strategische Herausforderungen strukturiert zu reflektieren und methodisch fundierte Entscheidungen zu treffen.

Sie erkennen die Bedeutung von wirtschafts- und unternehmensethischer Reflexion, ethischem Verhalten und nachhaltigkeitsorientierten Entscheidungen in der Auseinandersetzung mit strategischen Fragen und sind darauf vorbereitet, die gewonnenen Erkenntnisse im Berufsleben umzusetzen.

Lehrinhalte:

Theoretisch-konzeptionelle Analysen zum strategischen Management im Finanzwesen:

- Grundlegende Tools der strategischen Analyse und Prognose, Strategieentwicklung und -umsetzung (z. B. SWOT- und PESTEL-Analyse, Porter's Five Forces, generische Wettbewerbsstrategien, Wachstumsstrategien)
- Grundlegende Konzeptionen und Tools einer ökonomisch informierten Wirtschafts- und Unternehmensethik auf dem aktuellen Stand der Forschung als Grundlagen verantwortungsbewusster Unternehmensführung im Finanzwesen

Anwendung auf ausgewählte aktuelle Herausforderungen und fachübergreifende Fragen verantwortungsbewusster Unternehmensführung im Finanzwesen, z. B.

- Disruptive Innovationen und Agilität
- Grenzen und Chancen gewinnorientierten Handelns in einer demokratisch verfassten Wettbewerbswirtschaft
- Stakeholder-Management
- Ökologische, gesellschaftliche und unternehmerische Nachhaltigkeit
- Unternehmerische Verantwortung für die Gesellschaft (Corporate Responsibility und Shared Value)

• Unternehmenskultur und Change Management • Strategisches Management ethischer Dilemmata im Finanz- und Bankmanagement • (De-)Globalisierung				
Unterrichtssprache:		Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:		mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))		
Vorbereitung/Literatur:		<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
Weitere Informationen:		<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Strategic Management	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.3-1 Elective in Corporate Restructuring

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ Ursachen und Symptome von Unternehmenskrisen und -schwächen zu erkennen und zu analysieren; ▪ Ansätze zur Beurteilung und Messung der Notwendigkeit von Umstrukturierungen zu verstehen; ▪ Verschiedene Phasen des Unternehmensrestrukturierungsprozesses zu unterscheiden und deren spezifische Anforderungen zu verstehen; ▪ den strukturellen Aufbau und die wesentlichen Konzepte des Corporate Restructuring sowie relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu kennen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ Strategien für die Unternehmensrestrukturierung zu entwickeln, zu analysieren und deren Machbarkeit zu bewerten; ▪ die finanzielle und operative Restrukturierungsfähigkeit von Unternehmen zu bewerten und Optionen für eine Umstrukturierung zu vergleichen; ▪ Entscheidungsprozesse bei der Auswahl geeigneter Sanierungs- und Umstrukturierungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen; ▪ integrative und nachhaltige Lösungen für die langfristige Leistungsverbesserung von Unternehmen zu erarbeiten, sowohl in präventiven als auch in reaktiven Szenarien; ▪ Strategien zur Restrukturierung von Geschäftsmodellen und -prozessen in Unternehmen zu entwickeln, die unter Markt- oder finanziellen Druck geraten sind.			
Kommunikation und Kooperation			
▪ relevante Stakeholder in Umstrukturierungsprozessen und deren Informationsbedürfnisse zu identifizieren; ▪ Umstrukturierungsstrategien und -konzepte zielgruppengerecht zu präsentieren, dabei verschiedene Perspektiven zu integrieren; ▪ effektive Kommunikation und Umsetzung von Veränderungen im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen durchzuführen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ Corporate Restructuring-Konzepte und deren Anwendung auf reale Unternehmensszenarien zu entwickeln und zu beurteilen; ▪ Umstrukturierungskonzepte unter Berücksichtigung der langfristigen finanziellen und operativen Folgen kritisch zu diskutieren; ▪ die Rolle von Corporate Restructuring in der Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen zu erkennen und zu bewerten.			
Lehrinhalte:			
▪ Identifikation und Analyse von Krisensymptomen und Umstrukturierungsbedürftigkeit von Unternehmen; ▪ Methoden und Instrumente zur finanziellen und operativen Unternehmensrestrukturierung, sowohl im präventiven als auch im Krisenkontext; ▪ Entwicklung und Implementierung von Restrukturierungskonzepten zur Steigerung der Unternehmensleistung und -wettbewerbsfähigkeit; ▪ Rechtsrahmen und Rahmenbedingungen für Unternehmensrestrukturierungen unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Vorschriften;			

▪ <i>Strategien und Konzepte für die organisatorische und betriebliche Umstrukturierung sowie Change Management im Unternehmenskontext.</i>				
Unterrichtssprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Corporate Restructuring	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.4-1 Elective in International Business Law

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Ulrich Krüger			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) Die Studierenden kennen die grundlegenden Normen des Internationalen Wirtschafts(vertrags)rechts und verstehen das Zusammenwirken der verschiedenen rechtlichen Ebenen.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die entsprechenden juristischen Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung und Entscheidung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen. - Sie können überprüfen und entscheiden, ob und wie einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können.				
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden die Fähigkeit erworben haben, Probleme im internationalen Handel und in der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle mit Anwälten oder Rechtsabteilungen kommunizieren und gemeinsam in professioneller Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingen lösen zu können.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität Die Studierenden sind in der Lage zu überprüfen und zu entscheiden, ob und wie rechtliche Fragestellungen des internationalen Geschäfts auch ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können und ab welchem Zeitpunkt eine solche Unterstützung erforderlich ist				
Lehrinhalte:				
Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen und vertiefenden Kenntnissen im Internationalen Wirtschaftsrecht und umfasst folgende Inhalte:				
- Globalisierung, Ethik und Recht: das Beispiel der WTO - Internationales Vertragsrecht: Einführung in das Internationale Privatrecht und das Internationale Einheitsrecht am Beispiel des UN-Kaufrechts - Internationale AGB: Incoterms in der internationalen Vertragspraxis - Ausgewählte Aspekte des Internationalen Zivil- und Schiedsverfahrens				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
International Business Law	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, mündliche

Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
---------------------	--	-----	-------------------------------	---------------------------------------

6.5-1 Elective in Economic Policy and Global Trade

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Erklären der Grundlagen internationaler Handelstheorien und -politiken. ▪ Analysieren der Auswirkungen globaler Handelsstrukturen auf Wirtschaft und Gesellschaft.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Anwenden von Handelstheorien auf aktuelle globale Fragestellungen. ▪ Entwickeln von Strategien zur Förderung nachhaltiger Handelspraktiken.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Präsentieren von Fallstudien zur internationalen Handelspolitik. ▪ Diskutieren globaler Handelskonflikte und deren Lösungen im Team.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Reflektieren der Rolle internationaler Organisationen in der globalen Handelspolitik. ▪ Fördern einer nachhaltigkeitsorientierten Sichtweise auf internationale Wirtschaftsbeziehungen.				
Lehrinhalte:				
▪ Grundlagen der Handelstheorie: komparative Vorteile, Ricardo-Modell, Heckscher-Ohlin-Theorie. ▪ Globale Handelsstrukturen und deren Auswirkungen. ▪ Internationale Wirtschafts- und Handelspolitik: WTO, bilaterale und multilaterale Abkommen. ▪ Nachhaltigkeit in der internationalen Handelspolitik.				
Unterrichtsprache:	Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	mind. 90 LP bzw. 120 LP für Double-Degree-Option (s. fachspez. BPO §2 (2))			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Economic Policy and Global Trade	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.1-2 – 6.5-2 Praktikum

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	30 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	900 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	0 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	24 Wochen im SoSe	Davon Selbststudium:	900 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Verstehen betrieblicher Organisationsstrukturen, Arbeitsmethodiken und Informationsflüsse sowie deren Bedeutung für die unternehmerische Praxis. ▪ Erfassen der Bedeutung von Unternehmenskultur und deren Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Anwenden theoretischer Kenntnisse auf praktische Fragestellungen und Prozesse im Unternehmenskontext. ▪ Entwickeln eines fundierten Praxisberichts, der betriebliche Herausforderungen, angewandte Methoden und eigene Beiträge reflektiert.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Aufbau und Pflege professioneller Arbeitsbeziehungen im Rahmen eines Praktikums. ▪ Präsentieren und Diskutieren der Praxiserfahrungen und Ergebnisse gegenüber der/dem Mentor:in				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Reflektieren der eigenen Rolle und Handlungsweise im beruflichen Kontext. ▪ Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten im Rahmen der praktischen Aufgaben und des Praxisberichts.				
Lehrinhalte:				
▪ Absolvieren eines Praktikums in einem Unternehmen, idealerweise in einem Bereich, der den theoretischen Wissensstand der Studierenden ergänzt und praxisnah erweitert. ▪ Kennenlernen betrieblicher Organisationsstrukturen, Arbeitsmethoden und Informationsflüsse. ▪ Reflexion der Bedeutung von Unternehmenskultur und deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit und den Unternehmenserfolg. ▪ Erstellung eines Praxisberichts, der Problemstellungen, Lösungsansätze und die eigene Lernerfahrung dokumentiert. ▪ Begleitung durch eine/n Mentor:in, die/der beratend zur Seite steht und den Praxisbericht bewertet.				
Unterrichtssprache:	Landes- /Unternehmenssprache			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:				
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Praktikum	Auswahl Mentor:in durch Studierende		Praktikum	Praxisbericht (unbenotet)

7.1 bis 7.3 Wahlpflichtmodule

Die Module 7.1 bis 7.3 sind Wahlpflichtmodule.

Die Studierenden wählen aus den Modulen 27-W1 bis 27-W8 jeweils drei Module aus

7.4-1 / 8.4 Bachelor-Projekt

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. bzw. 8. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	im WS bzw. SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
- Erläutern der grundlegenden Anforderungen an die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere in Bezug auf die Struktur, Methodik und Zielsetzung einer Bachelorthesis. - Verstehen der Kriterien zur Themenwahl und Abgrenzung sowie der Bedeutung von Praxiskontakten und Ressourcenplanung.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Identifizieren und Abgrenzen eines geeigneten Themas unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der praktischen Studienphase. - Analysieren der Durchführbarkeit eines Projekts hinsichtlich Datenverfügbarkeit, Ressourcen und organisatorischer Rahmenbedingungen. - Erstellen eines fundierten Exposé, das die Problemstellung, die Forschungsfrage / ggf. Hypothesen, die Untersuchungsstruktur, eingesetzte Methoden und angestrebte Ergebnisse der Thesis beinhaltet.				
Kommunikation und Kooperation				
- Anbahnen und Pflegen geeigneter Praxiskontakte zur Themenfindung und Abstimmung von Rahmenbedingungen. - Präsentieren und Diskutieren der eigenen Projektidee sowie der geplanten wissenschaftlichen Vorgehensweise in einem professionellen Kontext.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
- Reflektieren der Bedeutung wissenschaftlicher Forschungsmethoden für die eigene Thesis und der Relevanz wissenschaftlicher Integrität. - Entwickeln eines eigenständigen, strukturierten Arbeitsplans für die Umsetzung der Thesis.				
Lehrinhalte:				
- Kriterien zur Identifikation und Abgrenzung geeigneter Themen für die Bachelorthesis. - Bedeutung von Praxiskontakten und deren Einbindung in den wissenschaftlichen Arbeitsprozess. - Grundlagen und Vertiefung wissenschaftlicher Forschungsmethoden mit Fokus auf die Relevanz für die Thesis. - Erstellung eines Exposé: Definition von Problemstellung, Forschungsfrage, Grobstruktur, Methodik und angestrebten Ergebnissen. - Reflexion der eigenen wissenschaftlichen Arbeitsweise und Vorbereitung auf die Thesis-Erstellung. - Präsentation der Projektergebnisse und Diskussion mit Kommiliton*innen und Betreuer*innen....				
Unterrichtsprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:				
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Bachelor-Projekt	Auswahl durch Studierende	4	Bachelor-Projekt	Lernportfolio oder Projekt (unbenotet)
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.5-1 / 8.5 Bachelorthesis

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. bzw.8. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	im WS bzw. SoSe	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Verstehen der Anforderungen an die wissenschaftliche Bearbeitung eines komplexen Problems innerhalb einer vorgegebenen Frist. ▪ Einordnen einer spezifischen Fragestellung in fächerübergreifende wissenschaftliche und methodische Zusammenhänge.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Strukturieren und Bearbeiten eines Problems aus einem frei wählbaren Themenbereich der Wirtschaftswissenschaften unter Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden. ▪ Entwickeln fundierter Lösungen und deren Dokumentation in einer eigenständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Präsentieren und Verteidigen der Arbeitsergebnisse im abschließenden Kolloquium. ▪ Diskutieren der Methodik und der zentralen Ergebnisse der Arbeit im Rahmen von Beratungsgesprächen.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Reflektieren der eigenen wissenschaftlichen Arbeitsweise und Methodik. ▪ Einhalten wissenschaftlicher Standards und Fristen sowie Verantwortung für die eigenständige Bearbeitung des Themas.				
Lehrinhalte:				
▪ Themenstellung und Bearbeitung eines Problems aus einem frei wählbaren Fachbereich. ▪ Entwicklung einer sinnvollen Struktur und Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden. ▪ Beratungsgespräche mit der/dem Prüfenden zur Unterstützung der strukturierten Bearbeitung. ▪ Präsentation der Methodik und des Bearbeitungsstandes im Rahmen eines Bachelorthesis-Seminars. ▪ Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums zur Präsentation und Verteidigung der Arbeit. ▪ Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und der angewandten Methoden.				
Unterrichtsprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:				
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Bachelorthesis	Auswahl durch Studierende	4	Bachelorthesis -Seminar	Bachelorthesis und Kolloquium

7.4-2 - 8.3 Praktikum (im Rahmen der optionalen praxisintensiven Variante)

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	30 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	900 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 8. Semester	Davon Präsenzstudium:	0 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	24 Wochen im SoSe	Davon Selbststudium:	900 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ Vertieftes Verstehen von betrieblichen Prozessen, Strukturen und Methoden im beruflichen Kontext des Abschlussessemesters. ▪ Erkennen der Anforderungen und Erwartungen des Arbeitsmarkts sowie der spezifischen Herausforderungen des Berufseinstiegs.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ Anwenden fortgeschrittener theoretischer Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Studium auf komplexe praktische Problemstellungen. ▪ Entwickeln innovativer Lösungsansätze für konkrete betriebliche Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im jeweiligen Fachgebiet. ▪ Erstellen eines Praxisberichts, der die Erfahrungen, erzielten Ergebnisse und Reflexionen zur Berufsvorbereitung dokumentiert.			
Kommunikation und Kooperation			
▪ Professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und externen Partner*innen zur Umsetzung praxisrelevanter Projekte. ▪ Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie Reflexion über eigene Lernerfahrungen im professionellen Umfeld.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ Reflektieren der eigenen beruflichen und wissenschaftlichen Kompetenzen und deren Relevanz für den Berufseinstieg. ▪ Übernehmen von Verantwortung für die selbstständige Planung und Durchführung von Aufgaben im Unternehmen, unter Einhaltung ethischer und beruflicher Standards.			
Lehrinhalte:			
▪ Absolvieren eines Praktikums im Abschlussessemester, das Theorie und Praxis miteinander verknüpft. ▪ Bearbeitung anspruchsvoller und praxisorientierter Aufgabenstellungen, die den Kenntnisstand des Abschlussessemesters widerspiegeln. ▪ Einblicke in die spezifischen Herausforderungen des Berufseinstiegs und Strategien zur erfolgreichen Integration in den Arbeitsmarkt. ▪ Entwicklung von Lösungsansätzen für betriebliche Problemstellungen unter Anwendung fortgeschrittener wissenschaftlicher und praktischer Methoden. ▪ Erstellung eines Praxisberichts, der die Praxiserfahrungen analysiert und die eigene berufliche Entwicklung reflektiert. ▪ Begleitung durch eine/n Mentor:in zur Unterstützung bei der Umsetzung der Aufgaben sowie zur Bewertung des Praxisberichts.			
Unterrichtssprache:	Landessprache		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:			

Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Praktikum	Auswahl Mentor:in durch Studierende		Praktikum	Praxisbericht (unbenotet)

27-W1 Corporate Finance

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Armin Varmaz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ normative (rationale) und deskriptive (verhaltensorientierte) Entscheidungstheorie unter Unsicherheit zu beschreiben und Entscheidungsregel zu benennen; ▪ Zusammenhang zwischen Psychologie und tatsächlichem Entscheidungsverhalten von Individuen in unsicheren Entscheidungssituationen zu verstehen; ▪ Neoklassische Kapitalmarkttheorie zu illustrieren und empirische Anwendungsgebiete zu kennen; ▪ experimentelle Verhaltensforschung zu beschreiben; ▪ Verhaltens- und Kapitalmarktanomalien zu identifizieren.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ methodische Ansätze in der empirischen Anwendung anzuwenden; ▪ Datenquellen kritisch zu bewerten und diese in empirischen und praktischen Analysen zu Kapitalmarkt- und Verhaltensanomalien sachgerecht anzuwenden; ▪ die empirischen Ergebnisse zu beurteilen und ihre Implikationen differenziert einzuschätzen; ▪ Erklärungsansätze zu Kapitalmarkt- und Verhaltensanomalien sachgerecht empirisch zu evaluieren; ▪ eine Bewertung von Sachwerten, Unternehmen, Aktien, Krediten, Portfolios und Finanzmärkten unter der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken anzuwenden und die Ergebnisse kritisch zu beurteilen.			
Kommunikation und Kooperation			
▪ in Kleingruppen Aufgaben und Fallstudien zu Behavioral Finance zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze zu generieren; ▪ eine wissenschaftlich fundierte Präsentation zu erarbeiten und die Ergebnisse im Kurs professionell vorzustellen und zu diskutieren; ▪ konkrete Lösungen zu ausgewählten Fragen der Behavioral Finance zu erarbeiten.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ wissenschaftliche Studien im Bereich Behavioral Finance kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen; ▪ die Rolle des eigenen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.			
Lehrinhalte:			
Inhalte des Moduls sind ...			
▪ Neoklassische Kapitalmarkttheorie und rationales Verhalten; ▪ Normative und deskriptive (verhaltensorientierte) Entscheidungstheorie; ▪ Entscheidungsanomalien und Investor*innenverhalten; ▪ Marktanomalien und Entscheidungsanomalien; ▪ Begrenzte Rationalität bei der Informationswahrnehmung; ▪ Begrenzte Rationalität bei der Informationsverarbeitung; ▪ Begrenzte Rationalität bei der Investitionsentscheidung; ▪ Anwendungen der Behavioral Finance bei der Kapitalmarktanlage; ▪ Anwendungen der Behavioral Finance in der Unternehmensführung; ▪ Aktuelle Weiterentwicklung der Behavioral Finance.			
Unterrichtssprache:	Englisch oder Deutsch		

Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Behavioral Finance	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur, Portfolio oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W2 Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stefan Veith			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
- Methoden und Rahmenbedingungen datenbasierter betriebswirtschaftlicher Informationen wiederzugeben und zu erläutern; - die grundlegenden Funktionen des Rechnungswesens und seiner Wirkung auf Wirtschaftssubjekte zu beschreiben und darzustellen.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Daten des Rechnungswesens in geeigneter Weise in Informationssystemen aufzubereiten; - die Ergebnisse der eigenen Datenanalyse in Informationssystemen zu bewerten und zu interpretieren.				
Kommunikation und Kooperation				
- in Kleingruppen bisherige Forschungsergebnisse zu diskutieren und auf dieser Grundlage gemeinsam Forschungsfragen bzw. -hypothesen zu entwickeln; - diese Forschungsfragen gemeinsam in einem Informationssystem anzuwenden und die eigenen Ergebnisse kritisch zu prüfen; - die Analyseergebnisse der eigenen Untersuchung und anderer Gruppen im Kurs professionell zu diskutieren und ein konstruktives Feedback zu entwickeln.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
- wissenschaftliche Studien im Bereich der empirischen Rechnungswesensforschung kritisch zu hinterfragen und zu replizieren; - einen Bezug zwischen datenanalytischer Anwendung in Informationssystemen und betriebswirtschaftlicher Problemlösung herzustellen.				
Lehrinhalte:				
- Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungswesen - Anwendung von Methoden von Datenanalysen in Informationssystemen - Formulierung eigener Forschungsfragen und -ansätze auf Basis vorheriger wissenschaftlicher Literatur - Durchführung und Interpretation einer eigenen betriebswirtschaftlichen Analyse				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur, Portfolio, Elektronische

Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Prüfung oder mündliche Prüfung
---------------------	--	-----	-------------------------------	--------------------------------------

27-W3 Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Stephan Abée		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden können grundlegende Konzepte, Prinzipien und Zielsetzungen des Prüfungswesens beschreiben und in betriebswirtschaftliche Kontexte einordnen. - Die Studierenden kennen die rechtlichen und normativen Rahmenbedingungen des Prüfungswesens, insbesondere internationale Standards wie ISA oder IDW PS. - Die Studierenden verstehen die Rolle und Bedeutung des Prüfungswesens für die Unternehmensführung und -steuerung sowie die Sicherung der Unternehmensintegrität.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden können Prüfungsprozesse systematisch analysieren, geeignete Prüfungsmethoden auswählen und deren Anwendung in betrieblichen Szenarien planen. - Die Studierenden sind in der Lage, Prüfungsberichte und -dokumentationen auf Grundlage regulatorischer Anforderungen zu erstellen. - Die Studierenden können eigenständig und kritisch Prüfungsansätze entwickeln, die auf innovative Herausforderungen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit eingehen.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden sind in der Lage, Ergebnisse aus Prüfungsprozessen zielgruppengerecht für unterschiedliche Stakeholder (z. B. Management, Aufsichtsgremien) aufzubereiten und zu präsentieren. - Die Studierenden können in Teams Prüfungsstrategien entwickeln und effektiv umsetzen, wobei sie unterschiedliche Perspektiven integrieren.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Die Studierenden reflektieren kritisch die ethischen und gesellschaftlichen Implikationen des Prüfungswesens und entwickeln ein Bewusstsein für die Verantwortung von Prüfenden.			
Die Studierenden können ihr Fachwissen in neuen, unbekannten Situationen anwenden und dabei ein professionelles Selbstverständnis als Prüfende entwickeln.			
Lehrinhalte:			
- Einführung in die Aufgaben, Ziele und Prinzipien des Prüfungswesens. - Rechtliche und normative Rahmenbedingungen (Gesetze und Prüfungsstandards) - Prüfungsprozesse und -methoden - Spezifische Prüfungsfelder (z.B. IKS, IT-Systeme, Nachhaltigkeitsprüfungen) - Prüfungsberichterstattung - Ethische Aspekte und Verantwortung im Prüfungswesen			
Zukunftsperspektiven und Innovationen			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen			

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Klausur, Portfolio oder mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W4 Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Dorian Fischbach			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Die Studierenden vertiefen Kenntnisse der gesetzlichen Vorschriften zum handelsrechtlichen Jahresabschluss - Sie lernen vor dem Hintergrund des bilanzpolitischen Instrumentariums, Abschlüsse zu analysieren - Die Studierenden verstehen zu welchem Zweck Sonderbilanzen erstellt werden				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Die Studierenden können Bilanzierungsfragen im Kontext wirtschaftlicher und gesetzlicher Anforderungen einordnen - Teilnehmende werden in die Lage versetzt, Kennzahlensysteme zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage anzuwenden - Studierende können Excel-basiert Kapitalflussrechnungen erstellen - Studierende ordnen Sonderbilanzen in spezifischen Situation, etwa bei Gründungen, Umwandlungen sowie Liquidation und Insolvenz ein				
Kommunikation und Kooperation - Studierende sind in der Lage, über finanzielle Informationen aus Jahresabschluss und Sonderbilanzen verständlich und präzise zu referieren - Die Studierenden üben unterschiedliche Perspektiven – Erstellersicht und Blick der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer – einzunehmen				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität - Die Studierenden lernen, (datenbasiert) Entscheidungen zu treffen und die Analyseergebnisse anzuwenden - Teilnehmende entwickeln ein professionelles Verständnis, die mit der Erstellung, Analyse und Interpretation von Abschlüssen und Sonderbilanzen verbunden ist - Die Studierenden entwickeln Bewusstsein für die Auswirkungen bilanzpolitischer Entscheidungen auf Stakeholder				
Lehrinhalte: - Jahresabschlussanalyse auf Grundlage von HGB und IFRS - Kenntnisse wesentlicher Kennzahlen und deren Interpretationen - Neuere Methoden der Abschlussanalyse - Erstellung und Interpretation diverser Sonderbilanzen, etwa Gründungs-, Umwandlungs-, Fusions-, Sanierungs- und Insolvenzbilanzen - Bilanzielle Probleme und Lösungsansätze bei Verschmelzungen und Sanierungen...				
Unterrichtsprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	Seminar	Klausur oder Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W5 Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
- Beschreiben der theoretischen Grundlagen verschiedener makroökonomischer Denkschulen. - Analysieren der Verbindung zwischen makroökonomischen Modellen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Vergleichen und Bewerten makroökonomischer Modelle im Hinblick auf deren Anwendbarkeit. - Entwickeln fundierter Argumentationen zur Anwendung unterschiedlicher Theorien auf politische Fragestellungen.				
Kommunikation und Kooperation				
- Diskutieren der Implikationen unterschiedlicher makroökonomischer Ansätze in Teamarbeit. - Präsentieren fundierter Analysen zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
- Reflektieren der Rolle von Wirtschaftstheorien in der politischen Entscheidungsfindung. - Entwickeln einer eigenständigen Position zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen.				
Lehrinhalte:				
- Vertiefung makroökonomischer Theorien und Denkschulen. - Verbindung von Theorie und Praxis in der Wirtschaftspolitik. - Vergleich und Analyse von wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Basis theoretischer Ansätze. - Diskussion aktueller Herausforderungen und Trends in der Wirtschaftspolitik.				
Unterrichtsprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Gesamtwirtschaftliche Analyse & Wirtschaftspolitik	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W6 Recht und Ethik in Finanzdienstleistungen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Ulrich Krüger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- das Verhältnis von Recht, Ethik, Nachhaltigkeit und Ökonomie in der Beurteilung von unternehmerischen Konfliktlagen zu analysieren und - die Notwendigkeit von Legal und Social Compliance in Finanzdienstleistungen kritisch zu reflektieren			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- ein Compliance Management System für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und freiwilliger Verpflichtungen zu ESG Zielen im Unternehmen zu entwickeln; - Sachverhalte im Bereich des Verbraucher- und Anlegerschutzes, ebenso wie in der Unternehmensfinanzierung rechtlich zu würdigen - die Rechte, aber auch ethischen Pflichten bei Finanzdienstleistungen bewerten zu können			
Kommunikation und Kooperation			
- die relevanten Stakeholder für eine effektive Umsetzung entsprechender Compliance im Unternehmen zu identifizieren und mit diesen in informierter Weise Compliance-Instrumente zu entwickeln; - im Falle rechtlicher Konflikte gemeinsam mit Rechtsabteilung oder externer Rechtsberatung über eine Strategie zur Konfliktlösung zu kommunizieren			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
zu überprüfen und zu entscheiden, ob und wie rechtliche und ethische Fragestellungen bei Finanzdienstleistungen ggf. auch ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können und ab welchem Zeitpunkt eine solche Unterstützung erforderlich ist			
Lehrinhalte:			
- Die Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns speziell im Finanzdienstleistungssektor durch Recht und Selbstverpflichtung. Durch die Zusammenfassung der Themen wird neben der Vermittlung der inhaltlichen Grundlagen beider Teilgebiete auch das Spannungsfeld deutlich in dem Unternehmen stehen: zwischen Gewinnmaximierung und ethischen Fragestellungen, zwischen „zwingendem“ Recht und „freiwilligem“ verantwortlichem Verhalten. - Die Veranstaltung dient insofern zum einen der Vermittlung von systematischen und vertiefenden Kenntnissen im Recht der Finanzdienstleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Umsetzungsperspektive der erworbenen rechtlichen Kenntnisse in der betriebswirtschaftlichen Praxis von Finanzdienstleistungen. - Finanzdienstleistungen: Begriff, Bedeutung und Rechtsquellen, - Grundzüge des Bankaufsichtsrechts - Kreditrecht (Verbraucherdarlehen, Kreditrecht in der Unternehmensfinanzierung) - Haftung für mangelhafte Beratung (vor allem bei der Geldanlage) - Kreditsicherungsrecht - Im Bereich der Unternehmensethik und der Erfüllung von ESG Kriterien im Finanzdienstleistungsbereich geht es neben der Erfüllung spezieller ESG Verpflichtungen insbesondere im Anlagebereich auch um nachhaltige Produktentwicklung und -vertrieb jenseits rechtlicher Vorschriften. Zu einer solchen Unternehmensethik als Management der Verantwortung zählen folgende Aspekte: - Unternehmensführungsethik			

▪ Personalführungsethik unter Berücksichtigung der Mitarbeiterethik ▪ Corporate Governance und Korruptionsbekämpfung ▪ Corporate Social Responsibility ▪ In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht. Übungen und Fallbeispiele sind dem Lernfortschritt der Studierenden entsprechend in die Veranstaltung integriert. Die beschriebenen Inhalte des Moduls werden zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs geübt und auf die betriebliche Praxis angewandt.				
Unterrichtssprache:		Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:		Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:		Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Finanzdienstleistungsrecht	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	2	Seminar	Klausur, Portfolio oder mündliche Prüfung
Unternehmensethik	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	2	Seminar	Referat, Portfolio oder mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W7 Advanced Statistics

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Armin Varmaz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---		
Lernergebnisse:			
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
▪ fortgeschrittenen statistischen Konzepten zu verstehen; ▪ Zielgerichtete Recherchen, insbesondere in Datenbanken und anderen Informationsquellen, durchzuführen; ▪ Statistiksoftware bei der Analyse empirischer Daten zu nutzen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
▪ Geeignete, statistische, ökonometrische und empirische Methoden für konkrete Fragestellungen zu identifizieren und anzuwenden; ▪ Vorgehensweise bei der Anwendung fortgeschrittener wissenschaftlicher Fragestellung zu planen; ▪ Fragestellungen mit fortgeschrittenen wissenschaftlichen, empirisch basierten Methoden zu bearbeiten; ▪ Qualität und Zuverlässigkeit unterschiedlicher Daten und Datenquellen zu beurteilen; ▪ Eigene empirischer Untersuchungen zu entwerfen und auszuwerten;			
Kommunikation und Kooperation			
▪ In Kleingruppen Aufgaben und Fallstudien aus dem Bereich der Statistik und Ökonometrie zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze zu generieren; ▪ Schriftlich abgefasste wissenschaftliche Arbeit zu erstellen; ▪ Konkrete Lösungen zu ausgewählten Fachfragen zu erarbeiten.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
▪ Selbstständige empirische Fallstudien durchzuführen; ▪ Eigenständige Strukturierung der Materie und eigenständigen Entwurf einer Gliederung für Hausarbeiten vorzunehmen; ▪ Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu hinterfragen und einzuordnen.			
Lehrinhalte:			
Hauptinhalte des Moduls sind ...			
▪ Wahrscheinlichkeitstheorie ▪ Schätztheorie ▪ Nutzung von Wahrscheinlichkeits- und Schätzkonzepten im Rahmen von Hypothesentests, u.a. für Verteilungen, Gruppen, Anteilen, Mittelwerten, Varianzen ▪ Regressionsanalysen, u.a. univariat, multivariat, mit qualitativen Daten (Dummy-Variablen) ▪ Einsatz von Statistiksoftware in empirischen Arbeiten.			
Unterrichtsprache:	Englisch oder Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Advanced Statistics	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Portfolio
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

27-W8 Wahlfach

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Peter Schmidt			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180 h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56 h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WS	Davon Selbststudium:	124 h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	---			
Lernergebnisse:				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kompetenzen erworben:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
▪ Verstehen von fachlichen oder interdisziplinären Themen, die über die regulären Inhalte des Studiengangs hinausgehen, mit Bezug zu den Schwerpunkten Finanz- und Rechnungswesen. ▪ Einordnen der Inhalte des Wahlfachs in den Kontext des eigenen Studienschwerpunkts und möglicher praktischer Anwendungen.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
▪ Anwenden von Wissen und Methoden aus dem Wahlfach auf Fragestellungen, die die bisherigen Studieninhalte sinnvoll ergänzen. ▪ Entwickeln eines interdisziplinären oder praxisorientierten Ansatzes zur Vertiefung des eigenen Wissens und zur Vorbereitung auf die Bachelorthesis oder den Berufseinstieg.				
Kommunikation und Kooperation				
▪ Reflektieren und Präsentieren der gewonnenen Erkenntnisse in Bezug auf das eigene Studium und die geplanten beruflichen Ziele. ▪ Austausch mit Kommilitoninnen und Dozierenden über die Relevanz des Wahlfachs für den Studien- und Berufsweg.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
▪ Entwickeln einer fundierten Begründung für die Wahl des Moduls, basierend auf den Modulzielen und deren Relevanz für den eigenen Studienschwerpunkt. ▪ Fördern eines reflektierten und zielorientierten Umgangs mit neuen Themen und Inhalten.				
Lehrinhalte:				
▪ Einschlägige Themen, die die Studienschwerpunkte Finanz- und Rechnungswesen ergänzen. ▪ Inhalte, die eine Verbindung zu interdisziplinären Fragestellungen oder praxisorientierten Ansätzen ermöglichen. ▪ Themen, die einen Bezug zur Bachelorthesis oder zum Berufseinstieg herstellen.				
Besondere Hinweise				
▪ Ein Wahlfach muss ein reguläres Modul mit 6 ECTS sein, das eine benotete Prüfungsleistung umfasst. ▪ Die Wahl eines Moduls erfolgt nach schriftlicher Beantragung und Begründung bei der Studiengangsleitung EFA. ▪ In der Begründung sind die Lerninhalte und Lernergebnisse des Moduls auf deren Eignung für den Studienschwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen zu analysieren und darzustellen. Ein Bezug zur eigenen Bachelorthesis ist möglich und wünschenswert.				
Unterrichtssprache:	je nach gewähltem Fach			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer

Wahlfach	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	4	Seminar	nach Modul
Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	(1)		